

SCHÜTZENKREIS SIEGEN-OLPE

im Westfälischen Schützenbund e.V.

Jugendleitung

Ronja Nöh, Auf dem Damm 4, 57223 Kreuztal - Tel.: 0178/9883309

Jugendliga Luftgewehr und Luftpistole

Wettkampfform

Geschossen wird nach modifiziertem Ligasystem.

Mannschaften

Startberechtigt sind gemischte Vereinsmannschaften, welche aus maximal 5 Schützen bestehen. Es gelten die Wettkampfklassen für das Sportjahr, für das der Wettbewerb geschossen wird.

Mannschaftszusammensetzung

Die Mannschaftsführer stellen die Schützen bis 15 min. vor dem Start auf. Alle Schützen, unabhängig von der Klasse, werden gemäß Setzliste festgelegt. Schützen, die nach dem ersten Wettkampf noch kein Ergebnis laut Setzliste haben, starten auf Position 1. Dies gilt auch in dem Fall, wenn eine Mannschaft nur aus Junioren, Jugend oder Schülern besteht. Fehlt ein Schütze, so bleibt die letzte Position frei und der Einzelpunkt geht an die gegnerische Mannschaft. Der Schütze ohne direkten Gegner muß aber dennoch antreten, da das Ergebnis zur Einzelwertung, die nach Ringen erfolgt, genommen wird. Die Einzelwertung (Rangliste) wird nach Klassen getrennt gewertet.

Wettkampfzeit und Wettkampfschüsse

Die Schützen haben eine gemeinsame 10-minütige Probezeit, in der eine beliebige Anzahl von Probeschüssen zugelassen sind.

Es schließt sich eine Wettkampfzeit an von 40 Minuten für 30 Wertungsschüsse.

Anfang und Ende der Vorbereitungs- und Wettkampfzeit werden durch den verantwortlichen Schießleiter gemäß Ligaordnung angesagt. Um den Wettkampfdruck so gering wie möglich zu halten, starten bei mehreren Durchgängen die Schüler zuerst.

Wertung

Je gewonnener Partie gibt es einen Einzelpunkt für die jeweilige Mannschaft. Bei Ringgleichheit wird der Sieger durch ein Stechen ermittelt. Notwendige Stechschüsse werden direkt im Anschluss an den jeweiligen Durchgang, entsprechend der Ligaordnung, durchgeführt. Die siegreiche Mannschaft erhält 2 Mannschaftspunkte. Die Mannschaftspunkte werden nach den ersten drei Schützen vergeben.

Die Wettkämpfe können jederzeit zwischen zwei Endterminen ausgetragen werden.

Aufgrund der momentanen durch COVID-19 bedingten Situation ist es möglich nach Bedarf, sollte sich die aktuelle Situation verschlimmern,

die Wettkämpfe als Fernwettkampf durchzuführen. Hierzu müssen beide Mannschaften einverstanden sein und der Kreis ist vorher kurz in Kenntnis zu setzen.

Selbstverständlich sind die geltenden Corona Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Zudem sind entsprechende Hygienekonzepte bei der zuständigen Behörde einzureichen.

Dies würde die Kreisjugendleitung gemeinsam mit dem jeweiligen Verein erstellen.

Für nicht gesondert geregelte Sachverhalte gilt sinngemäß die Liga-Ordnung des WSB.